



spätestens 05.12.2011 bei der TKAMO abzuliefern. Das TKAMO-Budget wird durch Nathalie Dänzer, Philip Fröhlich und Remo Müller erstellt. Am 07.12.2011 findet eine entsprechende Budgetsitzung statt. Sollte dieser Termin nicht ausreichen, wird eine weitere Arbeitssitzung einberufen.

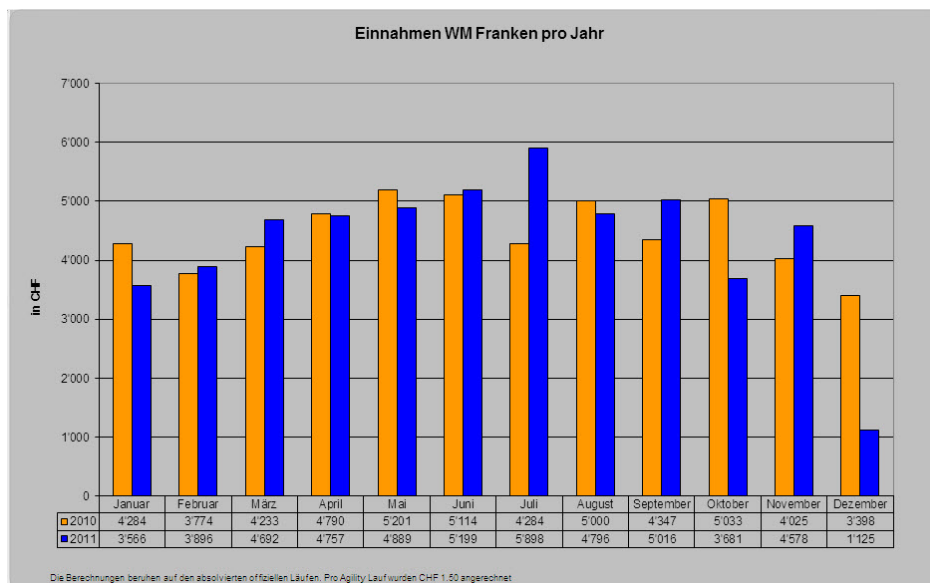
Nathalie erinnert die TKAMO-Mitglieder daran, dass sämtliche Rechnungen betreffend das Jahr 2011 bis 15.01.2012 bei der SKG vorliegen müssen. Demzufolge müssen diese Belege bis spätestens 31.12.2011 bei Nathalie eintreffen. Dies betrifft auch die Spesenabrechnungen der TKAMO-Mitglieder sowie der Nationalmannschaftsleitungen.

### Turnierstarts Agility 2011

Gemäss Zusammenstellung von Sascha dürften wir bei den Agility-Starts von Anfang Jahr bis Ende November über dem Vorjahr zu stehen kommen.

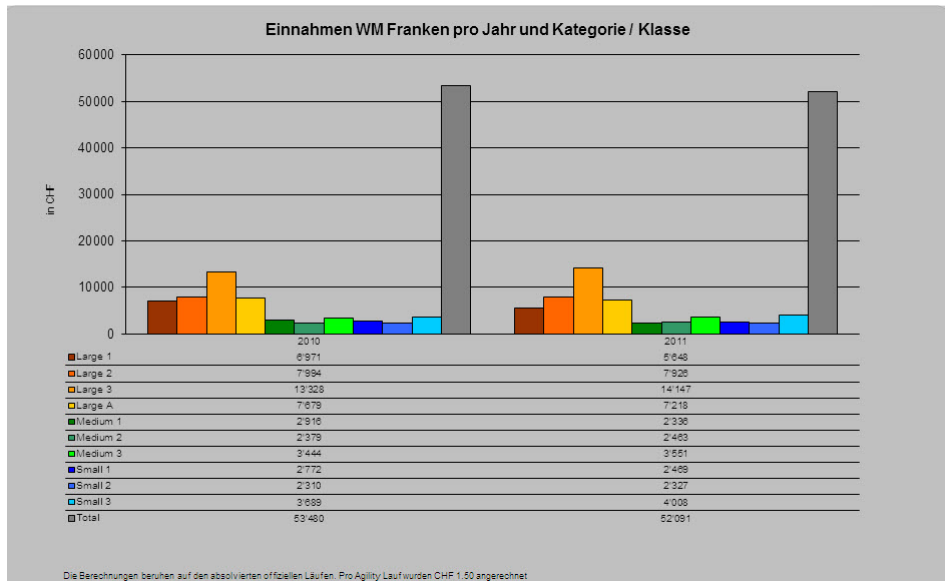
Remo

2010 = 33'388 Starts = CHF 50'082.-- (01.01. – 30.11.2010)  
 2011 = 33'977 Starts = CHF 50'966.-- (01.01. – 30.11.2011)



Aufgeschlüsselt nach Klassen und Kategorien finden nach wie vor die meisten Starts in Large 3 statt. Aufgeteilt nach Kategorien sieht es per **04.12.2011** wie folgt aus (siehe nachfolgende Grafik):

Small = 5'869 Starts = CHF 8'804.--  
 Medium = 5'567 Starts = CHF 8'350.--  
 Large = 23'293 Starts = CHF 34'939.--



**Turnierstarts Obedience 2011**

Gemäss Zusammenstellung von Sascha kommen wir bei Obedience per 30.11.2011 leicht über dem Vorjahr zu stehen.

2010 = 805 Starts = CHF 1'208.-- (01.01. – 30.11.2010)  
 2011 = 873 Starts = CHF 1'310.-- (01.01. – 04.12.2011)

Remo

**Lizenzen und Leistungshefte Agility 2011**

Bei den Lizenzen und Leistungsheften Agility liegen wir per 30.11.2011 CHF 575.-- über dem Vorjahr.

2009 = CHF 188'345.--  
 2010 = CHF 192'610.--  
 2011 = CHF 193'185.--

Remo

Hinzu kommen für das Jahr 2011 Abgrenzungsbeträge im Betrage von CHF 8'550.--. Dabei handelt es sich um Lizenzzahlungen betreffend das Jahr 2011, eingegangen in der Zeit vom 17. - 31.12.2010.

**Lizenzen und Leistungshefte Obedience 2011**

Bei den Lizenzen und Leistungsheften Obedience liegen wir per 30.11.2011 CHF 3'265.-- unter dem Vorjahr:

2009 = CHF 20'745.--  
 2010 = CHF 24'575.--  
 2011 = CHF 21'310.--

Remo

Hinzu kommen für das Jahr 2011 Abgrenzungsbeträge im Betrage von CHF 1'245.--. Dabei handelt es sich um Lizenzzahlungen betreffend das Jahr 2011, eingegangen in der Zeit vom 17. - 31.12.2010.

**4. Agility Schweizermeisterschaften Einzel 2011, Rückblick**

Die Agility Schweizermeisterschaften Einzel 2011 fanden am 05./06. November 2011 in der Agilityhalle in Lengnau statt. Durchgeführt wurde die Veranstaltung durch die „Hasli-Flyers“. Insgesamt nahmen 350 Teams an den Schweizermeisterschaften teil.

Sascha / Remo

Die TKAMO stellt fest, dass das SM-OK für die Bereitstellung der Infrastruktur einen enormen Aufwand betrieben hat. So zum Beispiel mit dem grossen und speziell zugemieteten Camping-Gelände inkl. Strom für alle; eine aufwändig gestaltete und tolle Zuschauertribüne oder der doppelten Leinwand zur Anzeige von Start- und Ranglisten.

Der Gesamteindruck einer in weiten Teilen gut gelungenen Schweizermeisterschaft mit einer super Stimmung unter den Zuschauern und Teilnehmern, wurde am Sonntag leider durch eine inakzeptable Verspätung von 3 Stunden sowie eine chaotische, einer Schweizermeisterschaft unwürdige Siegerehrung getrübt. Bedauerlich, zumal der Veranstalter alle Vorab-Ratschläge der TKAMO bezüglich Ablauf / Zeitplan

- bei nur 2 Ringen weniger Läufe pro Teilnehmer anzubieten (die Schweizer Meisterschaften der letzten Jahre hatten jeweils 3 Ringe zur Verfügung)
- Erhöhung der angenommenen Durchschnittszeiten pro Lauf auf realistische Werte

partout in den Wind schlug. Die Verspätung führte dann auch dazu, dass aus verständlichen Gründen (viele Leute hatten noch eine weite Heimfahrt vor sich) nur noch wenige Leute der Siegerehrung beiwohnten.

Weitere Mängel wie falsche Live-Kombi-Ranglisten (insbesondere letzter Finallauf Large), fehlende Starterlisten vor dem letzten Finallauf, ein Fehler in der Berechnung des Finalteilnehmerfeldes Large am Samstagabend sowie Engpässe in der Verpflegung (nur eine Essens-Ausgabe für rund 1'000 Personen) kamen erschwerend hinzu und sorgten für Missmut und teils unschöne Situationen.

Dennoch möchten wir es nicht versäumen, uns beim Veranstalter für die Durchführung der SM zu bedanken. Wir anerkennen sehr wohl, wie viel Arbeit hinter der Durchführung einer solchen Veranstaltung steckt.

Ausserdem bedanken wir uns ganz herzlich bei den vielen Helferinnen und Helfern, die mit viel Engagement und Fleiss an der Veranstaltung mitgewirkt haben.

Vor allem die Finalläufe am Sonntag waren extrem spannend; Agility auf höchstem Niveau. Dementsprechend gut ging das Publikum mit. Viel dazu beigetragen haben die interessanten und schönen Parcours sowie die durchwegs gute und konstante Leistung der SM-Richter. Auch an die Richter unseren herzlichen Dank.

Glück und Pech liegen bekanntlich nahe beieinander, vor allem im Agility-Sport. Letztendlich gewonnen haben wie jedes Jahr diejenigen Teams, welche die Parcours am besten bewältigt haben, mit dem Druck eines Finals am besten klargekommen sind und vielleicht auch über das entscheidende Quentchen Glück verfügt haben, welches anderen versagt geblieben ist.

Die verdienten Schweizer Meister 2011 heissen:

Small: Sep Cadalbert & Paula  
Medium: Eve Binder & Blaze  
Large: Michael Wyser & Paco

Die TKAMO gratuliert den neuen Schweizer Meistern aber auch den Zweit- und Drittplatzierten ganz herzlich zu Ihrem Erfolg.

	<p>Abschliessend ein aufrichtiges Dankeschön an die Teilnehmer der SM für die gezeigten Leistungen und ihr durchwegs diszipliniertes, sportlich faires Verhalten!</p> <p><b>Abschliessende Analyse und Beschlüsse:</b></p> <p>Gestützt auf die bereits geschilderten Umstände hat die TKAMO beschlossen, dass die Zeitpläne für künftige Schweizermeisterschaften durch die TKAMO ausgearbeitet werden.</p> <p>Basierend auf den Erfahrungen und Teilnehmerfeldern der letzten Jahre werden von der TKAMO verschiedene Zeitplanmodelle ausgearbeitet (2 oder 3 Ringe, unterschiedliche Anzahl angebotene Läufe, usw.). Allfällige Bewerber um eine SM können sich so schon im Vorfeld ein Bild darüber machen, welche Zeitplanmuster für sie in Frage kommen könnten und können dies bereits in die Bewerbung / Planung einfliessen lassen. Der Veranstalter hat selbstverständlich ein Mitspracherecht und die TKAMO ist für weitere Ideen / Zeitplanmodelle offen. Die letztendliche Entscheidung liegt jedoch einzig bei der TKAMO.</p> <p>Ausserdem wird an den Schweizer Meisterschaften künftig nur noch ein einziges Software-Produkt für die Resultate-Auswertung erlaubt sein. Welches Programm dies letztendlich sein wird, steht noch nicht fest. Die TKAMO wird das betreffende Programm anschaffen und dem Veranstalter jeweils gratis zur Verfügung stellen.</p> <p>Sollte seitens des Veranstalters keine Person vorhanden sein, welche die Software anlässlich einer SM „sattelfest“ bedienen kann, bzw. niemand für die Leitung des Büros zur Verfügung stehen, so wird seitens der TKAMO jemand fürs Büro (Resultat-Erfassung, Starterlisten, Ranglisten, usw.) zur Verfügung gestellt.</p> <p>Ferner wird beschlossen, dass die Startnummernauslosung künftig nur noch via ein Softwaretool erfolgen darf (auf Zufallszahlenbasis mit entsprechender Reglementlogik); manuelle Auslosungen sind nicht mehr erlaubt. Nur auf diese Weise kann gewährleistet werden, dass das Reglement in jedem Falle zweifelsfrei eingehalten wird und eine Startnummernausgabe einigermaßen speditiv von statten gehen kann.</p> <p>Mit diesen Massnahmen geht es nicht darum, künftige SM-Veranstalter zu bevormunden, oder ihre Rechte und Kompetenzen zu beschneiden. Viel mehr wollen wir die Veranstalter unterstützen und ihnen beim geregelten Ablauf einer solch grossen Veranstaltung vermehrt behilflich sein. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die genannten Beschlüsse / Massnahmen im Sinne der Qualitätssicherung unbedingt notwendig sind. Die TKAMO ist den Teilnehmern einen geordneten Ablauf einer Schweizer Meisterschaft schuldig; handelt es sich doch um die bedeutendste, nationale Agility-Veranstaltung der AgAMO, und nicht irgendein normales Turnier. Entsprechend hoch sind die Ansprüche.</p>	
<p><b>5.</b></p>	<p><b>ASMV-Finale 2011</b></p> <p>Der definitive Meldestand nach Meldeschluss beträgt 27 Large-, 9 Medium- und 9 Small-Mannschaften; insgesamt 201 Starter / Anmeldungen. Folgende Richter stehen im Einsatz:</p> <p>Tony Hürbin, Bea Tanner, Max Glanzmann.</p> <p>Die TKAMO wünscht den teilnehmenden Mannschaften schon jetzt viel Glück und ein schönes ASMV-Finale.</p>	<p>Philip</p>

<p><b>6.</b></p>	<p><b>ASMV-Qualifikationen 2012</b></p> <p>Für die ASMV-Qualifikationen 2012 liegen erstmals mehr Bewerbungen vor, wie Veranstaltungen vergeben werden können. Herzlichen Dank an alle, die sich um die Austragung einer ASMV-Qualifikation beworben haben.</p> <p>Dementsprechend schwer fiel die Wahl. Die Qualifikationen 2012 finden wie folgt statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- SKG Hundesport Bassersdorf, 23.06.2012, Small / Medium</li> <li>- HSP Allschwil, 14.07.2012, Small / Medium / Large</li> <li>- Hundesport Reusstal, 12.08.2012, Large</li> <li>- HSP Chläggi, 09.09.2012, Large</li> </ul> <p>Diejenigen Veranstalter, denen wir eine Absage erteilen mussten, bitten wir um Verständnis und bedanken uns nochmals für ihre Bewerbung.</p> <p>Fürs ASMV-Finale liegt noch keine Bewerbung vor.</p>	<p>Marion</p>
<p><b>7.</b></p>	<p><b>WM- und EO-Qualifikationen Agility 2012</b></p> <p>Die Daten der Qualifikationsturniere 2012 sind seit geraumer Zeit bestimmt und publiziert.</p> <p>Via Ausschreibung auf der TKAMO-Website sucht die TKAMO nach Anbietern / Betreibern von geeigneten Online-Meldesystemen, welche das Meldewesen für die WM- und EO-Qualis 2012 übernehmen wollen. Bisläng liegt lediglich eine Bewerbung vor. Die Meldefrist läuft noch bis 30.11.2011.</p>	<p>Marion</p>
<p><b>8.</b></p>	<p><b>Richter Agility WM- und EO-Qualifikationsturniere 2012</b></p> <p>Nach ausführlicher Besprechung innerhalb der TKAMO konnten durch Peter Feer folgende Richter/innen für die WM- und EO-Qualifikations-Veranstaltungen „verpflichtet“ werden; herzlichen Dank im Voraus:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. WM-Qualis: Udo Wöhning Agility L, Peter Kindle Agility S-M</li> <li>2. WM-Qualis: Kees Stoel Agility L, Irina Mackova Agility S-M</li> <li>3. WM-Qualis: Kees Stoel Agility S-M, Irina Mackova Agility L</li> <li>4. WM-Qualis: Rolf Graber Agility L, Peter Feer Agility S-M</li> <li>5. WM-Qualis: Rolf Graber Agility S-M, Peter Feer Agility L</li> </ol> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. EO-Qualis: Alain Zaugg Agility L, Tony Hürbin Agility S-M</li> <li>2. EO-Qualis: Bea Tanner Agility L, Eduard Andre Agility S-M</li> </ol> <p>Die Zonenrichter für die WM-Qualis sind noch nicht bestimmt. An den EO-Qualis gelangen keine Zonenrichter zum Einsatz. Die Juge-Arbitre stehen ebenfalls noch nicht fest.</p> <p>Nachdem die Richter für die Weltmeisterschaften 2012 anlässlich der letzten Sitzung der FCI-Agility-Kommission bestimmt worden waren, setzte Peter Feer sich mit den beiden neu ernannten WM-Richtern noch gleichentags in Verbindung und konnte sie für das mittlere WM-Qualis-Wochenende in Fräschels gewinnen. Herzlichen Dank an Peter für seine Bemühungen in dieser Sache.</p> <p><b>Obedience WM-Qualifikationsturniere 2012:</b></p> <p>Die Richter für die WM-Qualis 2012 heissen:</p>	<p>Peter / Remo</p>

	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. WM-Quali: Irène Wyss</li> <li>2. WM-Quali: Oskar Tschupp</li> <li>3. WM-Quali: Jeannine Tschupp</li> </ol> <p>Die Juge-Arbitre für die WM-Qualis sind noch nicht bestimmt.</p>	
<b>9.</b>	<p><b>Richteranhörerkurs Agility und Obedience, Stand</b></p> <p>Jeannine und Peter informieren über den aktuellen Stand. Der Richteranhörerkurs Obedience geht mit der Prüfung am 28.01.12 in Schöffland zu Ende.</p> <p>Instruktoren-Richter sind Jeannine Tschupp, Susan Jenny und Oskar Tschupp.</p> <p>Der Richteranhörerkurs Agility beginnt am 10.02.2012. Bislang hat es keine Abmeldungen gegeben; sämtliche Bewerber werden am Kurs teilnehmen.</p>	Jeannine / Peter
<b>10.</b>	<p><b>Richtertagungen 2012</b></p> <p><b>Agility:</b> Gesamtstand derzeit 39 aktive Richter und 11 Anwärter. Abgemeldet haben sich bislang 4 Richter. Unter den Abgemeldeten ist niemand, der das zweite Jahr in Folge nicht an der Richtertagung teilnehmen wird und daher mit Sanktionen gemäss Reglement rechnen müsste. Als Teilnahme gilt nur die ganztägige Teilnahme.</p> <p>Nathalie macht darauf aufmerksam, dass alle Richter unbedingt einen Einzahlungsschein mitbringen müssen. Peter Feer wird einen Reminder verschicken. Ausserdem beschliesst die TKAMO, dass entgegen bisheriger Gepflogenheiten auch die Richteranhörer entschädigt werden.</p> <p><b>Obedience:</b> Gesamtstand derzeit 7 aktive Richter und 4 Anwärter. Abgemeldet hat sich bislang 1 Richter. Auch an dieser Richtertagung fehlt niemand zwei Jahre in Folge.</p>	Jeannine / Peter
<b>11.</b>	<p><b>Pflichtenheft für Veranstalter</b></p> <p>Die Bereinigung der „Zwischenversion“ ist abgeschlossen und wird einstimmig gutgeheissen. Sie wird in den nächsten Wochen ins Internet gestellt. Die Qualifikationsveranstalter 2012 werden selbstverständlich noch nach dem alten Pflichtenheft für Veranstalter „behandelt“.</p> <p>Die Fertigstellung der definitiven Fassung / Neuauflage ist per Frühjahr 2012 geplant.</p>	Philip
<b>12.</b>	<p><b>Delegiertenkonferenz 2012</b></p> <p>Bislang sind keine Anträge von Vereinen beim Präsidenten der TKAMO eingegangen. Die Frist läuft bis 31.12.2011.</p> <p>Die Aufträge für Technik und Dolmetscher wurden erteilt.</p>	Marion / Remo
<b>13.</b>	<p><b>Reglementänderungen 2012 gemäss FCI</b></p> <p>Die Formulierung der Reglementänderungen ist in Gange. Die Prüfung, welche Reglemente davon betroffen sind, ist abgeschlossen. Folgende FCI-Reglement-Änderungen /-Anpassungen sollen übernommen werden bzw. werden zuhanden der DK 2012 beantragt:</p>	Alle

	<p>Geräteänderungen FCI:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Abwurfstangen müssen 3 Farb-Segmente aufweisen</li> <li>- Bei der Doppelhürde muss die hintere Stange 10 cm länger sein</li> <li>- Laufsteg und Wand dürfen keine Querstreben aufweisen, die ein normales Legen des Tunnels unter den Zonen verunmöglichen (Sicherheit des Hundes)</li> <li>- Der Slalom besteht immer aus 12 Stangen</li> <li>- Der teilbare Reifen ist erlaubt</li> </ul> <p>Zusätzliche Änderungen Agility-Reglement:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Richten des Reifens</li> <li>- Die Kombination wird gestrichen</li> <li>- Max. 22 statt 20 Hindernisse</li> <li>- Startprozedere; automatischer Beginn der Laufzeit, wenn das Startprozedere eine bestimmte Dauer überschreitet</li> <li>- Frühstart führt zur Disqualifikation (fehlt im heutigen Reglement)</li> </ul> <p>Reglement Internationale Meisterschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Streichresultate für Small und Medium bei den Teamwettbewerben an den Weltmeisterschaften</li> </ul> <p>Dies sind die Reglementänderungen, welche in direktem Zusammenhang mit dem neuen FCI-Agility-Reglement 2012 stehen.</p> <p>Weitere, unabhängig vom FCI-Reglement geplante Reglementänderungen werden per 31.12.2011 besprochen und als Anträge zuhanden der DK 2012 ausgearbeitet. Die Publikation der Anträge erfolgt wie üblich auf der Website der TKAMO und gemäss SKG-Statuten via Postversand an die Präsidenten der SKG-Sektionen und SKG-Rasseclubs.</p> <p>FCI-Reglement: Es wird einmal mehr bemängelt, dass leider noch immer kein offizielles Reglement 2012 der FCI vorliegt, weder in Deutsch, noch in einer anderen Sprache. Dies macht die Arbeit der TKAMO nicht unbedingt einfacher (Formulierung der Reglementänderungen im Schweizer Agility Reglement). Remo wird nochmals bei Marco Mouwen, FCI-Delegierter der Schweiz, nachhaken.</p> <p><b>Weisungen 2012</b></p> <p>Die Weisungen 2011 werden unverändert fürs Jahr 2012 übernommen (Auf- und Abstieg, Bestätigungsfaktoren, Standardzeitfaktoren, WM-Franken, usw.). Die maximalen Standardzeiten werden wie im Reglement vorgeschrieben neu berechnet. Die „neuen“ maximalen Standardzeiten werden durch Sascha ermittelt.</p> <p><b>Obedience-Reglement</b></p> <p>Mit der Änderung / Anpassung des Obedience-Reglements ist eine eigene Arbeitsgruppe beschäftigt. Die Arbeitsgruppe besteht aus 4 Personen. Die definitive Fassung sowie die entsprechenden Anträge werden an der nächsten TKAMO-Sitzung vorliegen. Remo hält in diesem Zusammenhang fest, dass die Anträge „Agility“ und „Obedience“ zuhanden der DK 2012 einheitlich gestalten sein müssen.</p>	
<p><b>14.</b></p>	<p><b>Elektronische Kontaktzonengeräte</b></p> <p>Bekanntermassen fand am 17.10.2011 eine Arbeitssitzung zu diesem Thema statt, an der nebst Vertretern der TKAMO auch die namhaften Schweizer Gerätehersteller teilnahmen.</p>	<p>Remo / Philip / Peter</p>



	<p>Das einstimmige Ergebnis dieser Arbeitssitzung war, dass der Sachverhalt „Elektronische Kontaktzonen Ja / Nein“ der Delegiertenkonferenz vorgelegt werden sollte.</p> <p>Aus den Diskussionen anlässlich dieser Arbeitssitzung sowie den TKAMO-Sitzungen ergaben sich folgende Fragestellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie verhält sich eine Elektronische Kontaktzone unter verschiedenen Bedingungen (Untergrund, Umwelteinflüsse, Hundegewicht, etc.)?</li> <li>- Was sind die heute machbaren, technischen Möglichkeiten?</li> <li>- Wie genau sollte ein Testverfahren zur Prüfung der Genauigkeit einer Elektronischen Zone aussehen?</li> <li>- Soll in der praktischen Anwendung die Elektronische Kontaktzone oder wie bisher der Richter die Entscheidung über einen Kontaktzonenfehler treffen?</li> <li>- Sollen die Kontaktzonenfehler öffentlich, oder nur für den Richter erkennbar angezeigt werden?</li> <li>- Können oder müssen elektronische Kontaktzonen eingesetzt werden, falls solche am Veranstaltungsort vorhanden sind?</li> <li>- Müssen an wichtigen Qualifikationsläufen und Turnieren - falls elektronische Kontaktzonen zum Einsatz gelangen - Ersatzgeräte vorhanden sein (analog Zeitmessung)</li> <li>- Allfällige Auswirkung auf die Startgebühren (hohe Anschaffungspreise)?</li> <li>- usw.</li> </ul> <p>Da die beschriebenen Fragestellungen unbedingt einer seriösen Prüfung bedürfen und dies in der kurzen Zeit bis zur DK 2012 nicht zu bewerkstelligen ist, aber auch aus praktischen Überlegungen, wurde durch die TKAMO beschlossen, dieses Geschäft auf die DK 2015 vorzusehen; zusammen mit der Komplettübernahme der Gerätebestimmungen gemäss FCI. Vielleicht liegen bis dahin auch nähere Beschreibungen seitens der FCI vor. Ausserdem können weitere Fakten gesammelt und ohne Zeitdruck geeignete Test- und Homologierungsverfahren festgelegt werden (gestützt auf fundierte Entscheidungsgrundlagen, die im Moment nicht vorliegen).</p> <p>Sollte sich zwischen der DK 2012 und der DK 2015 vorzeitig etwas Konkretes ergeben, hat die TKAMO beispielsweise die Möglichkeit, eine Testphase für elektronische Kontaktzonen ins Leben zu rufen.</p>	
<p><b>15.</b></p>	<p><b>Vorprojekt Informatik, Stand</b></p> <p>Sascha orientiert, dass bereits Gespräche mit dem „Verfasser“ des Pflichtenhefts stattgefunden hätten.</p> <p>Das definitive Pflichtenheft sollte voraussichtlich per Ende Januar 2012 vorliegen.</p>	<p>Sascha</p>
<p><b>16.</b></p>	<p><b>TKAMO, personelle Vakanzen per DK 2012</b></p> <p>Rücktritte per DK 2012:</p> <p>Nathalie Dänzer, Ressort Finanzen  Marion Zimmermann, Ressort Wettkämpfe  Jeannine Tschupp, Richterobmann Obedience</p> <p>Es wird gebeten, Vorschläge / Bewerbungen für die TKAMO wie im Hunde, Cyno und auf der TKAMO-Website ausgeschrieben <b>bis 31.12.2012</b> beim Präsidenten der TKAMO einzureichen. Für weitergehende Auskünfte steht Remo jederzeit gerne zur Verfügung. Die Bewerbungen müssen via SKG-</p>	<p>Remo</p>

	Sektionen oder SKG-Rasseclubs erfolgen. Unabhängig davon wird die TKAMO sich selbst aktiv an der Suche beteiligen und auf als geeignet erscheinende Personen zugehen.	
16.	<p><b>Diverses</b></p> <p><b>Bericht der Leitung Nationalmannschaft Agility für das Jahr 2011</b></p> <p>Am 20.11.2011 erhielt die TKAMO einen umfassenden Bericht der Leitung Nationalmannschaft Agility zum WM-Jahr 2011. Der Bericht ist bei der TKAMO sehr gut angekommen.</p> <p>Er ist sachlich und sehr aussagekräftig abgefasst. An dieser Stelle unseren herzlichen Dank und wir freuen uns auf eine weiterhin so gute und konstruktive Zusammenarbeit wie bisher.</p> <p><b>Jährliche Umfrage Agility Nationalmannschaft</b></p> <p>Wie gewohnt wird die TKAMO auch dieses Jahr eine Umfrage unter den Mitgliedern der Agility Nationalmannschaft durchführen. Die Fragebögen werden in den nächsten Wochen versandt.</p>	<p>Remo</p> <p>Remo</p>

Ende der Sitzung um 0015 Uhr

Gächlingen, 22.12.2011  
Remo Müller